



Gegendarstellung von Pfarrer Hildebrandt



Dr. Volker

Hildebrandt (Foto links oben), Pfarrer an St. Pantaleon in Köln, ist auf unser Angebot zurückgekommen und hat uns eine Gegendarstellung zu unseren Artikeln ([hier](#) und [hier](#)) gesandt, die wir nachfolgend abdrucken. Wir sehen darin keine wirklich neuen Gedanken und bleiben anderer Meinung. Allerdings stehen wir natürlich zu unserem Angebot.

Gegendarstellung von Pfarrer Hildebrandt:

Es ist erstaunlich und peinlich zugleich, was auf Ihrer Webseite unter der Überschrift „Köln: Opus Dei-Pfarrer knickt vor Woelki ein“ alles geschrieben, spekuliert und gemutmaßt wird. Niveaulos wird es überall dort, wo es auf dieser Ihrer Webseite nicht mehr sachlich zugeht, sondern Autoren und Kommentatoren notorisch persönlich werden: Spott, Schmähung bis hin zur Beschimpfung. Offenbar fehlen Argumente.

Ein Diskurs und Dialog, der Wahrheit sucht, sieht anders aus; ist geprägt von sachlicher Nüchternheit. Hier aber dominieren teils schon krankhafte Emotionen. Die interessieren doch nicht; oder doch? Warum dann? Warum sind viele der Autoren hier so verärgert und lassen nur geistlosen Frust ab? Auch viele der E-Mail-Schreiber? Machen Sie sich bitte frei davon; und Sie werden frei für die Sache, um die es doch geht; oder nicht?

Ich habe ein komplexes, sehr aktuelles Thema angepackt und dazu erstmalig etwas geschrieben. Davon habe ich zwei Absätze inzwischen temporär gelöscht. Wenn Sie das, was ja weiterhin online steht, berücksichtigen, könnten Sie Vieles von dem, was auf dieser Ihrer Webseite alles geschrieben steht, getrost wieder löschen.

Sie sind fixiert auf folgenden Gedankengang:

„Anders der Muslim. Für ihn äußert sich die Religion im Gesetz. Nach muslimischer Überzeugung kann man Gott letztlich nur im Gesetz begegnen. Damit ist folgerichtig jeder gottlos, der nicht nach dem muslimischen Gesetz der Sharia lebt. Hier wird deutlich, warum eine solche Religion dazu führen kann, und gegenwärtig leider viel zu oft dazu führt, auch in unseren Flüchtlingsunterkünften in Köln, sobald sich die Möglichkeit dazu ergibt, jeden zu unterdrücken ... der nicht shariagemäß lebt.“

Das scheint auch erst einmal in sich schlüssig. Deshalb habe ich das ja so geschrieben. Jetzt ärgern Sie sich, weil ich das gelöscht habe, und spekulieren wild daher, und völlig daneben, warum ich das gelöscht habe.

Ich habe diesen Gedankengang gelöscht, weil ich inzwischen sehe, dass er nicht schlüssig ist: Er entspricht nicht einer Wirklichkeit, die komplexer ist. Auf die Idee, das man auch dazu lernen kann, kommt in Ihrer „PoliticallyIncorrect Community“ leider niemand.

Mein Stehvermögen will ich jedenfalls auch in Zukunft aus der Wahrheit schöpfen; denn ich mag es nicht, in einer klischeehaft in sich geschlossenen Wahrnehmung zu verharren. Deshalb bleibe ich dran am Thema, aber sachlich; denn mich interessiert die Sache, und ich möchte gerne meinen Beitrag leisten, Antworten zu finden. Ihre Hetze interessiert mich nicht, weil sie keine Antworten liefert, sondern nur blind macht.

Mit freundlichen Grüßen!

Pfr. Dr. Volker Hildebrandt